

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 40: Wertvolle Ingenieurbauwerke  
  
**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hilf(lo)skonstruktion im Tösstal

Text: Thomas Ekwall



Ingenieurbauwerke pflegen. Das tönt nicht allzu verlockend und riecht nach Altersheim. Doch immer wieder hört man dabei spannende Geschichten aus vergangenen Zeiten: Was hat diese Brücke in Rikon zu erzählen, die sich scheinbar nur noch an Stahlkrücken aufrecht hält? In seinen jungen Jahren stand der Zweigelenkbogen, Jahrgang 1906, für die innovative Betonbauweise – gestampft, nicht vibriert! Schon bald setzte sich die Brücke unter ihrem eigenen Gewicht, hielt ihm aber stand. Als sie 60 Jahre alt wurde, wollte die Armee mit ihren Fahrzeugen darüberfahren. Man mass eine Scheiteleinsenkung von 35 cm und entwickelte demzufolge

diese verheerende Hilfskonstruktion: Der Bogen mutierte zum Dreifeldträger und erlitt starke Biegemomente anstatt der gewohnten Normalkraft: An der Scheitelunterseite entstanden Risse. Zum Glück setzte sich auch das Widerlager der Stahlkonstruktion infolge der Nutzlast, sodass diese den Bogen nicht mehr berührt: Die «Krücken» sind also längst hinfällig.

Heute ist unser Senior 109 Jahre alt und dient nur noch Fussgängern: Autos fahren über eine 50 m aufwärts gebaute Brücke. Setzungen sind unwahrscheinlich – der Boden ist verdichtet. Bald erfolgt eine Instandsetzung, die Stahlkonstruktion wird entfernt: eine würdige Pension. •